

168. Jahrgang, Nr. 43

Freitag, 21. Februar 2020 CHF 3.50

www.buendnertagblatt.ch

AZ 7000 CHUR | REDAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | KUNDENSERVICE/ABO Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58

50008
9771424 754008

INSE



IM FOKUS

Literatin Erica Pedretti als bildende Künstlerin

Erica Pedretti ist vor allem als Schriftstellerin bekannt und anerkannt. Das Bündner Kunstmuseum zeigt die andere kreative Seite der bald 90-jährigen Autorin: jene der bildenden Künstlerin. «Erica Pedretti. Fremd genug», heißt die Präsentation, die bis Anfang Juni in Chur zu sehen ist. Der Titel der Ausstellung ist identisch mit demjenigen eines ihrer literarischen Werke, das 2010 erschien und Stationen im Leben der gebürtigen Tschechin beschreibt. Gezeigt werden 50 Objekte und gegen 100 Zeichnungen. Realisiert wurde die Schau in Zusammenarbeit mit dem Neuen Museum Biel. Dort wur-



de die Ausstellung vor einem Jahr gezeigt. In Chur sind die Kunstwerke im Erweiterungsbau des Kunstmuseums ausgestellt. Das seien andere Räume als in Biel, sagte Co-Direktor Stephan Kunz gestern an einer Medienorientierung. Sie erlaubten andere Blicke auf die Werke von Erica Pedretti. «Leicht und spielerisch» würden die Werke präsentiert. Für die Präsentation zeichnen die Künstlerin Katalin Deér und der Architekt Lukas Furrer verantwortlich. Sie haben laut Museumsangaben eine eigene Struktur in den Ausstellungsraum gebaut und so einen speziellen Rahmen für die fragilen Werke geschaffen. RUEDI LÄMMLER

KULTUR REGION Seite 15

Disentis: Bahnen wollen bauen

Kaum ist das über 60 Millionen Franken teure «Caterina Resort» in Betrieb, haben die Disentiser Bergbahnen schon wieder Baupläne. Erstellt werden muss noch das Bergrestaurant auf dem Cuolm da Vi, und ein Parkhaus in Aletta steht ebenfalls an.

GRAUBÜNDEN Seite 7

Pferdefreunde müssen warten

Seit rund 17 Jahren möchten Roman und Julie Hossmann in Champfèr ein Pferdesportzentrum realisieren. Gemeinde, Regierung und Verwaltungsgericht unterstützen das Projekt. Aber vier Gegner ziehen jetzt vor Bundesgericht.

GRAUBÜNDEN Seite 11



Die Freude des Mister Sportamt

Für den 89-jährigen **Stefan Bühl** ist die Realisierung des Projekts «**Eisball**» in Chur und damit der Ausbau der **Sportanlagen Obere Au** ein besonderes Ereignis. Der ehemalige Chef des **Kantonalen Sportamts Graubünden** ist nämlich das einzige Mitglied der Planungs- und Baukommission der Siebzigerjahre, das diesen historischen Schritt in der Geschichte der Churer Sportstätten noch miterleben darf. Am **6. Juni 1971** hatte das Churer Stimmvolk mit 5479 Ja zu 1561 Nein einem Rahmenkredit von 18,8 Mio. Franken für den Bau einer Sport- und Freizeitanlage zugestimmt. «Dieses Gesamtkonzept war ein grosser

Wurf, nur dauerte der Flug bis zum Ziel nun fast 50 Jahre», meint Stefan Bühl, der nach der Eröffnung 1972 auch Mitglied der Betriebskommission war. Als Redaktionsleiter der Wochenzeitung «**Bündner Sport**» und später als stv. BT-Chefredakteur hat **Norbert Waser** die Geschichte der Bauprojekte auf der Oberen Au während mehr als drei Jahrzehnten journalistisch begleitet. Im Rahmen der Serie «**52 Geschichten – und was daraus wurde**» zeichnet er diesen beschwerlichen Weg nach. (FOTO NORBERT WASER)

GRAUBÜNDEN Seite 3

Ruhepol in der Verkehrshektik

Architekt **Jacques Herzog** zeigt sich fasziniert von der Idee einer **Autobahnkirche im Schams**. Doch der Weg zum nun präsentierten Vorschlag war kein einfacher.

► JANO FELICE PAJAROLA

Mit ihren hellen oberirdischen Eingangswänden erinnert sie zwar in gewisser Weise auch an die historischen Kapellen im Schams. Trotzdem hat das Architekturbüro Herzog und de Meuron bei der Planung der Autobahnkirche in Andeer (Ausgabe von gestern) die alten Gotteshäuser bewusst nicht als Vorbild genommen. «Man kann die Aura alter Mauern nicht herbeizaubern, ohne beim Kitsch zu landen», stellen die Architekten fest. Es habe also keine typologischen Vorbilder gegeben – um so aufwendiger war der Weg zu jenem Vorschlag, der nun ein Innenraum in der Hektik des Transitverkehrs ermöglichen soll. «Wir haben x Modelle gebaut», erklärt Jacques Herzog. Es sei ein langer Prozess des Suchens gewesen.

GRAUBÜNDEN Seite 5



Ergebnis eines **langen Suchprozesses**: So soll sich die **Autobahnkirche** von Andeer den Vorbeifahrenden präsentieren. (BILD HERZOG UND DE MEURON)

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 14 KULTUR Seite 15 NACHRICHTEN Seite 17 SPORT Seite 21 TV Seite 26 WETTER Seite 27

INSE

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

CHF 100.-
Vergünstigung

visitengland.com

Rundreise durch Südengland und die Chelsea Flower Show

Datum 14. bis 21. Mai 2020

Preis Mit ABOPLUS: ab CHF 2570.-
ohne ABOPLUS: ab CHF 2670.-
Einzelzimmerzuschlag: CHF 430.-

Anmeldeschluss: 28. Februar 2020

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer
digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

ABOPLUS

Neues Hickhack um Inventx-Bau

CHUR Der Churer IT-Dienstleister Inventx kann sein Neubauprojekt «Mehrwerk» in Chur weiterhin nicht realisieren. Laut der gestrigen Ausgabe der «Südostschweiz» ist gegen das Vorhaben Beschwerde beim Bundesgericht in Lausanne eingereicht worden. Inventx-Mitinhaber Gregor Stücheli sagte, neu würden Fragen des Denkmal- und Ortsbildschutzes ins Feld geführt. Die Einsprecherinnen und Einsprecher wehren sich jetzt gegen Stüchelis Aussagen. Seiner Mandantschaft sei es schon immer auch um Ortsbildschutz gegangen, erklärte der Churer Jurist Andrin Perl gestern. Perl vertritt die Gegnerinnen und Gegner des «Mehrwerk»-Projekts. Letztere versuchten seit Jahren, sich mit Inventx gütlich zu einigen. (OBE)

GRAUBÜNDEN Seite 3

Niederländer übernimmt UBS

ZÜRICH Der künftige UBS-Chef heisst Ralph Hamers. Das teilte UBS-Verwaltungsrat Axel Weber gestern vor den Medien in Zürich mit. Der Niederländer, der im Herbst den Tessiner Sergio Ermotti als CEO ablösen soll, wird in ersten Kommentaren zu seiner Ernennung vor allem als Digitalisierer gewürdigt. Der 53-Jährige hat die niederländische ING-Bankengruppe als CEO in den vergangenen sechs Jahren erfolgreich einer Transformation unterzogen. Bankanalysten äusseren sich positiv zur Ernennung von Hamers, und auch der Finanzmarkt schien gestern von dem Personalentscheid angetan. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 17

Wirrer Rassist richtet Blutbad an

HANAU Bei einer rassistisch motivierten Bluttat in der deutschen Stadt Hanau sind am Mittwochabend neun Personen mit Migrationshintergrund erschossen worden. Kurze Zeit später wurden der Schütze und seine Mutter ebenfalls erschossen in der Wohnung des Mannes gefunden. Dieser, ein 43-jähriger Deutscher, hatte laut Generalbundesanwalt Peter Frank «eine Art Manifest» auf seiner Webseite veröffentlicht, das neben wirren Gedanken und abstrusen Verschwörungstheorien auch Hinweise auf eine «zutiefst rassistische Gewissenssinnung» enthalten habe. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 19